

	<p>Objekt: Amiga Schallplatte „100 Jahre Deutsches Arbeiterlied - Eine Dokumentation“</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Musik, Radio und Tonträger</p> <p>Inventarnummer: 64</p>
--	--

Beschreibung

In formatfüllender serifenloser Schrift läuft der Titel der LP in schwarz über das weiße Cover. Rechtsbündig gesetzt, bestimmt den Randabstand ein Symbol zweier verschlungener roter Hände. Diese Zeichnung, so steht es auf der Innenseite der Hülle, war schon „in den Revolutionsjahren um 1848 ... als Symbol für die Einigkeit und Solidarität der Arbeiterklasse auf Flugschriften abgebildet“. Auf der Rückseite der Hülle ist der Text der Internationale in der Handschrift des Komponisten Pierre Degeyter wiedergegeben. Die Internationale ist auch der erste zu hörende Titel auf LP1 / Seite A, gespielt vom Großen Runfunkorchester Berlin. Es folgen viele bekannte, aufwendig inszenierte als auch sehr volkstümliche Titel, wie zum Beispiel „Brüder, zur Sonne, zur Freiheit“, „Die Moorsoldaten“ und „Der kleine Trompeter“. Auf dem Cover und den Innenseiten der Hülle ist mehrfach ein Stempel abgedruckt, „Dienststelle der DVP, Blumberg“, der auf die Herkunft der Schallplatte, also die Bibliothek der Deutschen Volkspolizei, hinweist.

Für die inhaltliche Zusammenstellung der Anthologie in Bezug auf die Auswahl der Lieder und den Texten des beiliegenden 28-seitigen Heftes war Inge Lammel zuständig. Sie hatte 1975 zum Thema Arbeiterlied promoviert und baute das Arbeiterliedarchiv an der Akademie der Künste der DDR auf, welches sie von 1954 bis 1985 auch leitete. Auf der Rückseite finden sich außerdem mehrere Literaturhinweise zu Publikationen von Inge Lammel, auf den Autor Wolfgang Steinitz und auf eine Publikationsreihe mit dem Namen „Das Lied im Kampf geboren“ des VEB Friedrich Hofmeister aus Leipzig.

Unter dem Text ist ein weißer Aufkleber mit einem Stempel angebracht, der auf die Herkunft der LP aus der ehemaligen Gewerkschaftsbibliothek des Bandstahlkombinats „Hermann Mattern“ hinweist, zu dem das Eisenhüttenkombinat Ost gehörte.

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Pappe, Vinyl
Maße: LxB 31,5 cm × 31,5 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1973
	wer	ETERNA / VEB Deutsche Schallplatten Berlin DDR
	wo	Berlin
Gesprochen	wann	
	wer	Hans Jacobus
	wo	
Illustriert	wann	
	wer	Klaus Boerger
	wo	
Illustriert	wann	
	wer	Feodor Wilisch
	wo	
Herausgegeben	wann	1973
	wer	Akademie der Künste der DDR
	wo	Berlin

Schlagworte

- Arbeiterlied
- DDR - Musik
- Eterna
- LP
- Musik
- Schallplatte
- Tonaufnahme